



### Wo stehen unsere Truppen?

**Sens:** Am Cor-Tronclac, der Sand- schicht südlich des Drontheimsfjordes, wo zahlreiche Täler zusammenstehen: von Süden das Ofstad mit der Drontheim, von Südosten das Gausdal mit der Norddalen, kommt von Westen aus dem schwebischen Fäland die Bahn über Storlien. Auf dieser Bahntrasse Drontheim-Storlien liegt 42 Kilometer südlich des Drontheimsfjordes die Verfestung Soga ra, die von deutschen Truppen erobert wurde.

**Mosjøen:** liegt 203 Kilometer nördlich von Orong an der Mündung des Befenslös in den Wesenford. Eine Eisenbahn verkehrt hier nicht mehr, so daß man die Stadt nur mit dem Kraftwagen oder Dampfer erreichen kann. Die Sandtrasse, die von Orong kommend am linken Ufer des Namenslös fließt, ist vielfach in den Fels gesprengt. Von Mosjøen nordwärts führt der Verkehr auf dem Fjelland ganz auf, und geht nur da ab an die Dampferstation über. Mosjøen hat 2000 Einwohner.

**Mo:** liegt am Rensford, der unter 66 Grad nördlicher Breite 55 Kilometer tief in das Fjelland einragt. Er ist der höchsten Höhe der Fjorde des Nordlands. Mo ist ein Soldatenlager mit großen Vorratserkellern und Mittelpunkt eines Verarbeitungsgebietes (Zint, Eisen und Schmelzwerke). Die Einwohnerzahl von Mo beträgt 1800.

roziere noch Angst haben, nachdem sie von den deutschen Waffen gelassen wurden, wo sie auch auftraten. Nun fährt man in England nach neuen Männern. Es macht offenbar gar keinen Eindruck, daß Churchill mit noch mehr militärischen Vollmachten ausgestattet wurde. Denn die Londoner Presse steht ganz unter dem Eindruck der Überzeugungen, die einen in dem Chamberlain für unvermeidlich hatten. Das Land hat das Vertrauen zu seinen Kriegshebern verloren. Es zeigt sich die Ängste, und merkt nun, was die ihr gesungen hat. Da müssen die Propagandisten des gelassenen norwegischen Außenministers recht nichts mehr, der jetzt von seinem warmen Nest in London aus im Sinne Chamberlains Eigen verbreitet und sich dabei so tief neigt, daß von ihm im Stich gelassene norwegische Volk und seine kämpfenden Soldaten zu verurteilen. England wird noch erheblich mehr erfahren, wenn es den Krieg erklärt. Auf seine heißen Phantasien haben die deutschen Waffen die folgende Antwort erteilt. Deutschland hat nicht nur einen unwiderwärtigen Siegeswillen, sondern auch die feste Bereitschaft, den Krieg zu gewinnen. Chamberlains Rede bestätigt uns nur, wie hart der Führer Deutschland gemacht hat.

### Wichtige Veränderungen in der Sowjet-Armee

**Moskau, 8. Mai.** Amtlich wurde am Mittwoch ein Reihe wichtiger Veränderungen im Aufbau und in der Leitung der Sowjet-Armee bekanntgegeben. Marschall Worosilow ist zum Präsidenten des Komitees für Landesverteidigung beim Volkskommissariat der Sowjetunion ernannt worden und gleichzeitig zum Stellvertretenden Präsidenten des Rates der Volkskommissare unter Einbindung von seinen bisherigen Amtsinhabern als Kriegskommissar.

Bei dem neuen Komitee für Landesverteidigung, dessen Leitung Worosilow jetzt übernimmt, handelt es sich offenbar um ein neuorganisiertes Organ, das die bisher bestehenden Obersten Kriegsräte des Heeres und der Kriegsmarine einverleibt oder aufgenommen hätte.

Zum Nachfolger Worosilows als Kriegskommissar der Sowjetunion wurde der bisherige Oberbefehlshaber des kleineren Militärbezirks, Armeekommandant Erken Danes Timofejew ernannt.

Der neue Kriegskommissar führt seit Jahren zu den hervorragenden Generalen der Sowjetarmee. Er hatte früher hohe Kommandoämter im Kaukasus und seit 1937 in der Ukraine befehligt. Anfang 1938 übernahm Timofejew die Sowjetunion, gleichen Jahre Präsidentamt des Obersten Sowjets der UdSSR ein, das Oberkommando im kleineren Militärbezirk. Gleichzeitig mit seiner Ernennung zum Kriegskommissar der Sowjetunion erhielt Timofejew den Titel eines Marschalls der Sowjetunion. In den Marschallrang wurden ferner erhoben: der Stellvertretende Verteidigungskommissar G. I. und der Chef des Generalstabes der Sowjetarmee G. G. P. S. I. O. M.

### 116 USA-Schiffe für den Auslandsverkauf freigegeben

**Washington, 8. Mai.** Das amerikanische Abgeordnetenhaus hat mit 194-15 Stimmen 116 der Bundesregierung gehörende Frachtschiffe für Chartervergabe oder Verkauf frei. Es handelt sich um Schiffe, die die USA-Regierung während des Weltkrieges bauen ließ und leihbar aufgelegt hatte.

Der republikanische Abgeordnete Schäfer opponierte gegen den Antrag, weil die USA-Regierung entgegen dem Sinn des amerikanischen Neutralitätsgesetzes diese Schiffe kriegsführenden Nationen überlassen müßte.

# Unbeschreibliche Tumulte im Unterhaus

## Vernichtendes Urteil der neutralen Presse über Chamberlains klägliche Rede

**Rom, 8. Mai.** Bei der langatmigen Unterhausrede, mit der England Premier das klägliche Scheitern des norwegischen Abenteuers in nachträglichen Worten, brachte man in Italien die humorvollsten fürkürzlichen Anmerkungen, die die satirischen und krassesten Darlegungen Chamberlains begleiteten, in weit härtester Weise, als die leidenschaftlichen Beschuldigungen selbst. Den gleichen Eindruck vermittelte auch die römischen Morgenblätter, die in riefenden Überschriften die Värmutungen im Unterhaus unterstützen und lobend auf die Redeführer hin und das Mißtrauen hinweisen, die Chamberlain nicht nur bei der Opposition entgegengebracht werden sollen.

Es war weder eine seltene noch eine vollständige Rede, so charakterisiert der Vondener Vertreter des „Popolo di Roma“ den Chamberlainischen Redefertigungsversuch, der häufig durch ironische und feindselige Einsätze unterbrochen worden sei, wobei die Opposition wiederholt im Chor gerufen habe: „Wer hat den Autobus verpöht?“

„Vor allem habe man einen Hinweis darauf vermisst, wie man nach dem schweren Mißgeschick Norwegens weitere Schritte zu vermeiden gedenke. Die Aufkündigung der schweren Schiffe, die England Heer und Marine erlitten hätten, habe Tumulte ausgelöst, wie man sie im britischen Parlament noch nicht erlebt habe.“

Auch in der Londoner Morgenpresse aller Schattierungen spiegelt sich die Unzufriedenheit mit der Unterhausrede Chamberlains wider. Selbst der parlamentarische Korrespondent der

„Times“ muß anerkennen, daß die Rede weder die Opposition noch die aktiveren Kritiker auf den Regierungsbänken befriedigt habe. Im Leitartikel der „Times“ u. a. sagt er selbst, daß die Normen, Entschloß ein Mitglied der Westminster Delegation, der Grundgedanke der Unzulänglichkeit in der Kriegsführung liege besonders unangenehm in neutralen Ländern seien, wo auch erhebliches Werbematerial für die Erringung dieses Gefalles vorlag. Die Erfahrung der letzten Monate habe das Vertrauen zur Grundsätzlichkeit der englischen Vorbereitungen für denartige „Sonderfälle“ wie Norwegen nicht erhöht.

Obwohl hat die Diskussion in der englischen Kammer in der arbeitsreichen Essentia und Wert, welches hervorgehoben. Die griechische öffentliche Meinung, die durch die Nachrichten aus englischer Quelle geklärt wurde, konnte sich die Größe des englischen Mißerfolges in Norwegen nicht vorstellen. Am 10. vorher ist das Vertrauen über die von der englischen Opposition erfolgte offizielle Bekämpfung der Größe der englischen Niederlage in Norwegen. Man verachtet sogar die englische Niederlage mit der griechischen Katastrophe in Kleinasien 1922. Verdrängter Eindruck machen die von der Opposition gemachten Entwürfe über die Erfolge der deutschen Luftwaffe und die fatalen englischen Schicksale, die sie der englischen Marine und dem Landungsheer zufügt.

Die Chamberlain-Rede wird von den Vondenern als ein „Schmerzmittel“ bezeichnet. Die Vondenern verurteilen die kläglichen Angriffe der Opposition auf Chamberlain bezeichnet. Der Vondener Vertreter der „Breme“ bemerkt, daß Chamberlain in der Rede, die er am 10. vorher unterbrochen worden sei, was bei der Rede eines Ministerpräsidenten im Unterhaus ganz unannehmlich sei. Der jugoslawische Journalist hebt dann noch hervor, daß nach dem englischen Mißerfolg die Rüstungen in Mittelmeer nur zögerlich sei, um das im Gefolge der Norwegen-Aktion verlorene Verträge wieder auszuheilen.

### Paris: England ist schuld

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

**Paris, 8. Mai.** Im Pariser Regierungskreis setzt man sich über die Angriffe im englischen Unterhaus gegen Chamberlain fest. Man glaubt, wenn es schon Chamberlain nicht die Rüstungskonzentration im Mittelmeer nur zögerlich sei, die Kritik seines Parlamentes zu befriedigen, es denn a. noch härterer fallen dürfte, den bewehrten Angriffen des französischen Abgeordnetenhauses handabzulassen.

Ganz ähnlich sieht daher die Regierungsvorstellung alle Schuld für das Mißlingen des norwegischen Abenteuers auf die Engländer abzuwälzen. Aufschrei über die Kritik der englischen Regierung, erklärt er, daß das Unternehmen gegen Drontheim nur auf insüßlichen Wunsch der Norweger beruht worden sei, könne nicht als missglückt angesehen werden. Die Besetzung Drontheims sei notwendig gewesen, nicht weil die Norweger diesen Ort als ihre zweite Hauptstadt antrieben, sondern weil er den strategischen Schlüssel zum Mittel- und Ostnorwegen darstelle. Warum aber sei die Landung des englisch-französischen Expeditionskorps in Norwegen solange verzögert worden? Und warum sei dieser Expedition nicht ein Angriff der englischen Flotte und Seebombardement Chamberlain habe einer Unterabfertigung diese Fragen mit Stillschweigen überantwortet. Das Fragezeichen aber verbleibe nicht beantwortet. Entwerfer habe der englische Außenminister verlangt oder die englische Führung selbst.

### Die Stellung Japans

**Tokio, 8. Mai.** Außenminister Arita nahm in der Konferenz der Oberpräsidenten zur japanischen Außenpolitik Stellung und bezeichnete nachdrücklich die Nichtteilnahme in den europäischen Krieg als Richtlinie der japanischen Politik. Japan werde jedoch die Entwicklung des Krieges, die auf eine Erweiterung des Kriegsschauplatzes hindere, aufmerksam verfolgen.

**Gesunde Zähne**  
Gesunde, blendend weiße Zähne durch stark wirksame Zahnpasta mit **NEVA-ZAHNPASTA**  
40% mehr Zahnpasta  
25% mehr Zahnpasta  
40% mehr Zahnpasta  
25% mehr Zahnpasta

## Theatralischer Zufall der Briten

### Anglikanische Bischöfe winseln um die Hilfe Jugoslawiens

**Belgrad, 8. Mai.** In führenden Kreisen der serbisch-orthodoxen Kirche spricht man teils mit Entrüstung, teils mit Ironie über einen Vorfall, der sich am Dienstag am Schluß der dreitägigen Sitzung von Vertretern der serbisch-orthodoxen Kirche mit den gegenwärtigen in Serbien weilenden Bischöfen der anglikanischen Kirche in Belgrad austrug. Als das Schlußwort ausgeprochen war und die anwesenden serbischen Kirchenfürsten mit dem Patriarchen Dr. Gabrilo an der Spitze sich bereits wieder erhoben hatten, fielen die drei anglikanischen Bischöfe samt ihrem Gefolge plötzlich erneut vor dem Patriarchen auf die Knie und flehten ihn in theatralischer Weise um gestellter Hände nach Belgrad ganz ohne Autorität aufzukommen, um das serbische Volk dahin zu erleuchten, daß es England in seinem gegenwärtigen Vorkriegsstand um die höchsten Ämter der christlichen Zivilisation untertütze und so wie im Weltkrieges faktisch an der Seite Englands in den Kampf eintrete.

In serbischen Priesterkreisen ist man über eine solche Zumutung an das Oberhaupt ihrer Kirche um so mehr empört, als man hier der Ansicht ist, daß die Kirche für den Frieden und nicht für den Krieg wirken soll. Andererseits aber sieht man sehr, wie sehr sich doch England heute scham fühlen müsse, wenn es seine Bischöfe deswegen nach Süd-

osteuropa schickt, um dort um Hilfe zu winseln. Ein solches Benehmen ist den Serben, welche Jahrhunderte lang ohne äußere Hilfe gegen das Vordringen von England und Frankreich unterirdisch atomarische Reich kämpften, einfach unverständlich und wird gerade in serbischen Priesterkreisen, die sich in allen Freiheitskriegen Europas als Kämpfer für die nationalen Freiheiten auszeichnet haben, entrüstet abgelehnt.

### Folge der Schlappe in Norwegen?

**Amsterd., 8. Mai.** Neuer verbreitet folgende Meldung: „Lord Chatfield vollendet morgen das fünfte Jahr in seiner Dienstzeit als Kommandant der britischen Flotte als Gruennann des Admirals Sir Charles M. Forbes zum Admiral der Flotte als Nachfolger von Lord Chatfield ab morgen gebilligt und insulogeboten wird der Viceadmiral Sir Dudley M. North zum Admiral in der Flotte seiner Majestät vom 8. Mai befördert.“

Viele Veränderungen in der britischen Admiralität sind offensichtlich die Folge der schweren englischen Niederlage in Norwegen und der katastrophalen Schiffsverluste durch die Bomben der deutschen Luftwaffe. Lord Chatfield wurde bereits am 8. April d. J. zum Kommandanten der Flotte ernannt. Herr M. C. zur Verfassung stellen und wurde damals aus dem Kriegskabinet ausgeschlossen.

Was sich hier, wo es solange während vieler Jahre nicht gegeben und unterdrückt wurde, wieder ungehindert entfalten könne.

### „Der Orden für den Arbeiter“

**Rumänien, 8. Mai.** Anlässlich der Verleihung von Weimarer-Grenzezeichen auf der Flottenbasis, dem Frontarbeiterverhaltenshelm, machte Reichsminister Dr. Tobi grundlegende Ausführungen über das Verhalten des deutschen Frontarbeiters. Am Weimarer ist ein neuer deutscher Arbeiterentfanden, der in treuester Kameradschaft mit dem Soldaten als Schützer der Heimat drängen an der Grenze steht. Dieser ist Frontarbeiter. Frontarbeiter hat höchste Opfer zu leisten und sein Leben einzusetzen. Dr. Tobi sprach weiter von der geschichtlichen Entscheidung des Führers, daß nun außer den Soldaten auch Frontarbeiter mit dem Ehrenkreuz ausgezeichnet werden können. Das sei eine besondere Ehre, aber es ergebe sich daraus auch eine besondere Verpflichtung der am Weimarer eingeleiteten Männer. Der Führer habe den Einsatz des Weimarerarbeiters schon immerzeit durch eine Auszeichnung, das Schubmuller-Grenzezeichen, gewürdigt. In keinem der sogenannten demokratischen Länder habe es jemals einen solchen für den Arbeiter bestimmten Orden gegeben.

### Erstes deutsches Arbeitsmädchenlager im Protektorat eröffnet

**Jahau, 8. Mai.** In Deutsch-Gießbüchel, einer uralten deutschen Bauerngemeinde der tschechischen Volksinsel an der böhmisch-mährischen Grenze, wurde unter Teilnahme des Reichsprotectors in Böhmern und Mähren, Herr von Neurat, und des Reichsarbeitsführers Stiel, am 8. Mai das erste deutsche Arbeitsmädchenlager im Protektorat feierlich eröffnet.

Manches Unrecht sei wieder gutgemacht worden, so führte Reichsprotector von Neurat in einer Ansprache im Hinblick auf die deutsche Volkswirtschaft aus; weitere Fragen harrten noch der Lösung, sobald der Kampf, in dem wir stehen, siegreich durchgeführt ist. Die Arbeitsführer, die er dankte lobend bei der feierlichen Übernahme dem Reichsprotector und dem Reichsarbeitsführer sowie allen, die an der Schaffung des Lageres Anteil hatten und Preiszahlung von Neurat für die Übernahme der Patenschaft für das Lager.

Reichsarbeitsführer Stiel kam anschließend auf die Aufgaben und Pflichten der Arbeitsmädchen zu sprechen. Sie sollen dem von ihnen betreuten Familien mehr leisten als nur eine wirtschaftliche Hilfe; sie sollen mithelfen, daß das deutsche Volkswirtschaftlich wird.

## Politische Rundschau

Alle Reichsdeutschen, die in Italien anlässlich des russisch-italienischen Krieges verfaßt haben und nach Deutschland zurückkehren, werden gebeten, umgehend ihre jeweiligen Heimatblätter mit der Zeitung für ausländische Rückkehrer der Leitung der Auslandsorganisation der NSDAP, Berlin-Mitte, Schöneberg, Westfälische Straße 1, einzulegen.

Am 7. Mai wurde der Zufallsbericht auf der Straße Königsberg - Riga - Tallin von der einflussigen Kulturvergesellschaftung Aso eröffnet, die im Hinblick auf die Straße der Substanz Berlin-Danzig-Königsberg berichten wird. Somit werden von Deutschland auszugehen wieder bei verlässlichen Kulturvergesellschaften nach den nördlichen Ländern in Betrieb; denn die Eisenbahn nach Danzig und Gdansk diese neue Linie zum Zustand und Glück.

Was sieht der Wiederkehr der 100. Geburtstag des großen russischen Komponisten Tschaikowski befolgt der Rat der Volkswirtschaftler der Sowjet-

union, Tschaikowski in Moskau ein Denkmal zu errichten. Der tschechische Kulturvergesellschaft soll eine Gesamtansgabe der musikalischen und literarischen Werke Tschaikowskis vorbereiten.

Was sieht es um die englische Flotte, zeigt ein Aufsatz, den der Handelsflottenminister erlassen hat, um die Flotten aufzuheben, die in der britischen Flotte existieren. Die englische Handelsflotte verfügt nicht mehr über einen ausreichenden Mannschafbestand, und der Handelsschiffbau hat fast vollständig aufhören müssen. Zugleich im Alter von 14 bis 18 Jahren zu mobilisieren und so zum Dienst in der Handelsflotte anzubereiten.

Das amerikanische Abgeordnetenhaus gab mit 17 gegen 15 Stimmen die von Bundesregierung gebrachte Resolution für Chartervergabe oder Verkauf frei. Es handelt sich um Schiffe, die die USA-Regierung während des Weltkrieges bauen ließ und leihbar aufgelegt hatte. Der republikanische Abgeordnete Schäfer opponierte gegen den Antrag, weil die USA-Regierung entgegen dem Sinn des amerikanischen Neutralitätsgesetzes diese Schiffe kriegsführenden Nationen überlassen müßte.

Ihre Vermählung geben bekannt

**Wilhelm Rüdriem**  
Unteroffizier in einem Inf.-Regt. 4. 2. im Felde

**Martha Rüdriem**  
geb. Zedel

Polleben 4. Mai 1940 Dornfeld

**Pfingsten wird geheiratet!**

Alles ist wohl geordnet und vorbereitet. Haben Sie schon einmal daran gedacht, wie Sie Freunde, Bekannte und Verwandte von diesem wichtigen Familienereignis Kenntnis geben wollen? Nun, am einfachsten ist es, wenn Sie es allen durch eine Vernehmlichungs-Anzeige in der M.Z. sagen. Dann kann sich niemand übergehen fühlen! Anzeigegebühren für die Pfingstnummer am Sonnabend, 11. Mai, 19 Uhr.

Am Mittwochmorgen wurde und uner-  
einziges Kind, Entel, Ulrentel und Heife

**Wolfgang**

im zarten Alter von 2 1/2 Jahren durch den  
unerbittlichen Tod entziffen.

In diesem Schmerz  
im Namen der Hinterbliebenen  
**Heinrich Probst und Frau Elli**  
geb. Freudenreich.

Oppin (Saalkreis), den 9. Mai 1940  
Die Beerdigung findet am Freitag, dem  
10. Mai, 15 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

**Verkäufe**

**Ihre Seifenkarte**

brauchen Sie nicht, wenn Sie mit  
"Waschgold" waschen. Alle  
Wäsche wird ohne Zutaten  
sauber. 500-g-Packung 2.40.  
Neut Das vorzüglichste  
Wäscheputzmittel  
Bolscheritz 1/2 Liter 2.-  
Ordnungsbek. bitte anfragen!

**W. H. Gröb**  
Waschmittel-Groß- u. Kleinhandel  
Halle (S.), Steg 15, Ruf 343 37  
Fil. Parisstraße Orlanostadt 1,  
Ruf 53172

Die uns jetzt geborenen Blüthenkinder  
ansehen unsere 20-jährigen Geschwister  
haben uns eine große Freude bereitet.

Für die uns zugehenden Glückwünsche  
biten wir auf beiden Seiten unsere  
herzlich und aufrichtigsten Dank entgegen-  
zunehmen.

**L. Georges Söhne, Halle/Saale**  
Geschlechts- und kirchliche Zeugnisse  
Eheverl.-Dauersch  
Stiftungen f. Wärme, Kälte- u. Schallschutz

Gestern abend wurde mit mein innigstgeliebter Mann,  
mein herzensguter Vater, unser lieber Schwiegersohn  
und Schwager, der Kaufmann

**Hans Goetze**  
durch den Tod infolge Schlaganfalls entziffen.

In tiefer Trauer:  
**Ade Goetze geb. Schoeps**  
**Herbert Goetze, Kaufm.**  
**Familie Rudolf Schoeps sen.**  
**Familie Rudolf Schoeps jun.**

Saale a. S., den 8. Mai 1940  
Geiststraße 50/50

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 11. Mai,  
um 11 1/2 Uhr, auf dem Reumarktfriedhof statt. — Von  
Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen. — Ab-  
zugebichte Trauerspenden an Beerdigungsanstalt „Frie-  
den“, 2. Straße, Gieselerstraße 11, erbeten.

Nach längerer Krankheit erlosch plötzlich und  
unverwartet ein sonstiger Tod meine liebe, gute  
Frau, unsere lieb, fromme, treue, ge-  
nüßliche Mutter und Großmutter

**Sina Ahnert**  
geb. Schaal

im Alter von 64 Jahren.

In diesem Schmerz:  
**Louis Ahnert**  
**Familie Heuberg**  
**Familie Deporade**  
und die Osteländer

Büßdorf, den 8. Mai 1940.  
Beerdigung findet am Sonnabend, dem 11. Mai  
1940, 15 Uhr, statt.

**Korb- Kinderwagen**  
findenwagen (Eisenblech), blau  
ausgezeichnet, gut  
erhalten. Räder,  
Sattel, 11. und  
Räder 19, patente.

**Verkäufe**  
geb., gut erhalt.  
Zehntel, 11. und  
Sattel, 11. und  
Räder, 19, patente.  
Korb- Kinderwagen  
ausgezeichnet, gut  
erhalten. Räder,  
Sattel, 11. und  
Räder 19, patente.

**Stuben- Kinderwagen**  
ausgezeichnet, gut  
erhalten, zu ver-  
kaufen. Halle-S.,  
Ruf 3172, 11. Straße 83.

Am 7. Mai, gegen 18 Uhr, be-  
traf mich plötzlich und unerwartet  
infolge Verschlagens der  
**Hans Goetze**  
im 48. Lebensjahre.

Er war ein vorbildlicher M. Mann. Seine  
Trennung zu seiner Frau waren und  
sind ein leuchtendes Vorbild.

**M. Stanbarte 96 M. Stum 15/96**

Pflicht und unerwartet verschied heute vor-  
mittag unsere geliebte Mutter, Schwieger-  
Groß- und Urgroßmutter, Frau verwitwete  
Verhelfer

**Bertha Philipp**  
geb. Wahn

im Alter von 72 Jahren.

In tiefer Trauer  
**Ihre Kinder**

Schöpsin, den 7. Mai 1940  
Beerdigung Freitag nachmittag 1/4 Uhr  
vom Trauerhause aus.

Für die bestliche Anteilnahme beim Beisatz  
unseres lieben Entschlafenen, des Reichsbahn-  
assistenten L. M.

**Wilhelm Dietrich**

lassen wir allen Freunden und Bekannten herzlich  
Danke, insbesondere Dank Herrn Pastor  
Krause, Herrn Goetz und den Mitgliedern der  
Reichardt-Kolonie sowie den Hausbewohnern  
und Nachbarn.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Witwe Ida Dietrich**

Halle (Saale), den 8. Mai 1940.  
Süßerstraße 2

**Zuverlässiger als  
der beste Freund**

Ist eine ausreichende Versicherung  
dieser schütz Sie und Ihre Familie  
vor wirtschaftlichen Schäden

**Wir übernehmen**  
Unfall-, Haftpflicht-, Auto-,  
Einbruch-, Diebstahl-, Personen-  
Garantie-, Personen-Kautions-,  
Lebens-, Aussteuer-, Studiengeld-,  
Renten-Versicherungen.

Verlangen Sie Prospekte

**Winterthur  
Versicherungen**  
Berlin SW68 - Charlottenstr. 77

Mitarbeiter überall gesucht

Am Sonntag, dem 5. Mai, entziffelt nach  
langem, mit großer Geduld getragenen schweren  
Leiden der Bauer

**Albert Knaut**  
im gealterten Alter von fast 80 Jahren.

Der Gemeindefriedhofstadion, dem der Be-  
sitzer seine letzte Ruhe anvertraut, abends bei  
Anwesenheit in bestlicher Teilnahme und durch  
sein letzte Ruhe und Beerdigungsdienst.  
Sein Abschied wird in Ehren gehalten werden.

Der Gemeindefriedhofstadion

**Hertha Philipp**  
geb. Wahn

im Alter von 72 Jahren.

In tiefer Trauer  
**Ihre Kinder**

Schöpsin, den 7. Mai 1940  
Beerdigung Freitag nachmittag 1/4 Uhr  
vom Trauerhause aus.

**Für geb. Möbel**  
sicht aus Halle  
**Ja. Schmidt**  
Kaufmann

**Herren-  
Fahrrad**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter  
100 147 an die  
M.Z., Halle-S.,  
Gr. Ulrichstr. 57.

**Fußball**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter  
100 147 an die  
M.Z., Halle-S.,  
Gr. Ulrichstr. 57.

**Marine-HJ-  
Sachen**  
zu kaufen gesucht.  
Angebot unter  
100 147 an die  
M.Z., Halle-S.,  
Gr. Ulrichstr. 57.

Abzahlung, Gr. 52,  
Gerechtmittel,  
Smoking, Damen-  
manier, Kauter,  
Mittelsch. 56.

**Verleeren**  
**Armbanduhr**  
Gr. 2, 8 - gefe-  
hr. - Kautions-  
straße - Ludwig-  
Wahlerer - Straße  
berufen. Gute  
Belohnung, Halle,  
Gründelstraße 1,  
Zahnen.

**Silberner  
Manifetten-  
knopf**  
(Porzellanform)  
Sonnabend, 4. 5.  
zwischen 19-19.30  
auf dem Wege  
„Goldene Kette“ -  
Niederplatz ver-  
fahrensgangnen  
Abzugeben gegen  
Belohnung bei  
Rühner, Halle-S.,  
Naber-Grants-  
Wing 6, 11.

**Öeffentliche Ladung!**

An  
den Augenarzt  
**Herrn Dr. med. Hans Israel Grohmann**  
in Malmö (Schweden)  
Munk - gatan bei Sultstein.  
Vogel inländischer Wohnsitz:  
Halle (S.), Gr. Steinstraße 20.

In der Straffsache gegen Sie wegen Verbrechen und  
Vergehens.

Sie werden zur Hauptverhandlung  
zum 10. Juni 1940, 9 Uhr,  
und folgende Tage vor das Sondergericht in Halle (S.),  
Kloster-Viertel-Ring 16, II. Stockwerk, Saal Nr. 61, geladen.

Wenn Sie ohne Entschuldigung ausbleiben, müßte Ihre  
Verhaftung oder Verhaftung erfolgen.

Zu der Verhandlung werden die in der Anklageschrift  
benannten Zeugen und Sachverständigen-Zeugen geladen,  
ferner Sachverständiger Sachr- und Vernehmungsvorsitzender in  
Magdeburg als Nebenkläger.

Der Rechtsanwalt Dr. Roegel in Halle (S.) ist Ihnen  
zum Verteidiger bestellt.

Halle (S.), den 11. April 1940.

Die Geschäftsstelle des Sondergerichts  
bei dem Landgericht.

**kämpfen-arbeiten-sparen!**

**Spartasse des Saalkreises**  
Halle (S.), Anwohnerstützung 10

Zweigstellen in:  
Ammendorf, Beelenlaublingen,  
Dietrich, Dömitz, Döllnitz, Kör-  
nern, Köpzig, Rensberg, Wiele-  
leben, Reudering, Wettin.

**Familienanzeigen gehören in die M.Z.**

**Kaufmannschaft des Saalkreises**  
Kaufmännischer Verein zu Halle e. V.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zur  
**78. ordentlichen Mitgliederversammlung**  
am Montag, dem 20. Mai 1940, 20.15 Uhr, im  
Vereinshaus Große Ulrichstraße 10, II. ein.

Tagesordnung:  
1. Geschäftsbericht 1939/40  
2. Rechnungslegung 1939/40  
3. Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vor-  
standes und Schatzmeisters  
4. Festsetzung der Beiträge aus der Begräbnis-  
Unterstützungskasse für 1940/41  
5. Anträge  
6. Verschiedenes

Nach Erledigung der Tagesordnung wird Herr Wirtschafts-  
prüfer **Dr. Rudolf Wipper** über  
**„Aktuelle Steuerfragen“**  
einen Vortrag halten.  
Halle (Saale), den 9. Mai 1940.

**Der Vereinsführer**  
Franz Schmidt

**Deutsches  
Berufszweckwerk**  
Kreis Halle-Stadt  
Gustav-Nachbitt-Str. 11, Ruf 21989

Zerminangabe für den Beginn folgender Lehr-  
gemeinschaften:  
Sohnschäftung  
Beginn Donnerstag, den 3. Mai 1940, um 18.20  
Uhr, Zimmer 20.

Technisches Zeichnen Stufe I  
Beginn Mittwoch, den 15. Mai 1940, um 18.20  
Uhr, Zimmer 3,  
und Mittwoch, den 15. Mai 1940, um 20.30 Uhr,  
Zimmer 2.

Anmeldungen zur Teilnahme an diesen Lehr-  
gemeinschaften werden bis zum Beginn in der obigen  
Dienststelle noch entgegengenommen.

„Wichtig, Ziffern und Anzeigebildner!“  
Um den erhöhten Anforderungen in den Betrieben  
gerecht zu werden, beabsichtigen wir eine Lehrgemein-  
schaft:  
Fachzeichnen für Zifferler und Anzeigebildner  
durchzuführen. Betriebsleiter, selbst gute Ge-  
schäftsmannschaftler zur Teilnahme an. Bei genügender  
Teilnahme werden diese Lehrgemeinschaften für  
Zifferler und Anzeigebildner getrennt durchgeführt.  
Dauer 12 Abende = 24 Stunden (Gebühr 30, 9.-)  
Auskunft, Beratung und Anmeldungen in der  
obigen Dienststelle.

**kaufesuche**

**Kaufe 50 000 Reichsmark-Schecks**  
gebe auch Reichsmark nach Wahl dafür  
Briefmarken-Wehmeier, Geiststraße 23

**Verleeren**  
**Armbanduhr**  
Gr. 2, 8 - gefe-  
hr. - Kautions-  
straße - Ludwig-  
Wahlerer - Straße  
berufen. Gute  
Belohnung, Halle,  
Gründelstraße 1,  
Zahnen.

**Silberner  
Manifetten-  
knopf**  
(Porzellanform)  
Sonnabend, 4. 5.  
zwischen 19-19.30  
auf dem Wege  
„Goldene Kette“ -  
Niederplatz ver-  
fahrensgangnen  
Abzugeben gegen  
Belohnung bei  
Rühner, Halle-S.,  
Naber-Grants-  
Wing 6, 11.

**Am Pfingstsonnabend**  
dem 11. Mai 1940, bleiben unsere  
Kassen- und Geschäftsräume  
**geschlossen!**  
Halle (Saale), den 9. Mai 1940.

Reichsbankstelle  
Vereinigung Hallischer Bankfirmen  
Stadtsparkasse zu Halle  
Sparkasse des Saalkreises

**Verschiedenes**

**Frei-  
gejchäft**  
3 Damen- 2 Her-  
renblöße, 6 Jahre  
bestehend, anfehl-  
3. Jim.-Wohnung,  
sehr gut gehend,  
Spez. Damenblößen  
vollständig kom-  
pletter, 100 Klein-  
sack, 100g, 200g,  
sack zu verkaufen.  
Angebot unter  
2 2821 an die  
M.Z., Halle-S.,  
Gr. Ulrichstr. 57.

**Sohnjahren  
Reisenposten**  
Ruf 3150

**Dame**  
Hüftang 40, groß  
schön, 100g, 100g,  
Belohnung für  
Haltungen zu Pfing-  
sten, Angebots- u.  
100 1414 an die  
M.Z., Halle-S.,  
Gr. Ulrichstr. 57.

**Allerlei Küchengeräte**  
auch Porzellan, Glas u. Leuchten  
finden Sie in reicher Auswahl in meinem Hause  
Bedarfsdeckungscheine  
Halle - Ammendorf - Leuna

**Leonhardt**

**Vor dem Marsch** die Füße pflegen!  
Wundlaufen - Fußschweiß  
verhütet und beseitigt Geruch  
Fuß-  
rücken  
**Gehwol**  
Dose 40, 88, 80 Pf. in Apoth. u. Drogerien  
„Gehwol“ ist gefüllt im Feldpost-Päckchen!

**Stadtheater Halle**  
 Heute, Donnerstag, 20 bis gegen 22½  
**Saison in Salzburg**  
 Operette von Fred Ragnomb  
 Freitag, 15 bis gegen 17½ Uhr  
**Die Nibelungen**  
 Der gebürte Stiefsohn - Siegfrieds Tod  
 20 bis gegen 23 Uhr  
 Siebener Abend  
**Joan von Zariffa**  
 Dramatische Skizzen von Werner  
 Graf (Herrn von Wolken von der  
 Berliner Staatsoper a. 6.)  
 Samstag:  
**Der Mond**  
 Oper von Carl Orff

**Riebeckplatz**  
**Gewaltiger Erfolg!**  
**Hans Albers**  
 wie wir ihn noch nie sahen, in  
 Ein  
**Mann auf  
 Abwegen**  
 Ein Liebesabenteuer  
 unter dem Sternennimmel  
 des Südens  
 Nicht für Jugendliche!  
 Rechtzeitig Plätze sichern  
 W. 4, 6, 8, 20 - S. 2, 4, 6, 8, 20

**Schauburg**  
**Heute letzter Tag!**  
**Fasching**  
 Ein Film von Atmosphäre und  
 überschäumender Lebensfreude!  
 Karin Wolf, Milde Körber  
 Gusti Hardt, Lotte Lang  
 H. Nielsen, E. F. Fingler  
 Jugendliche nicht zugelassen!  
 W. 4, 6, 8 - S. 2, 4, 6, 8, 20

Besucht die  
**Vergnügungstätten**  
 unserer Inszenen!

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**  
**Große Ulrichstraße 51**  
**Wir bringen ab  
 heute Donnerstag!**  
**einen Film, den man nicht nur sehen,  
 sondern erleben muß!**  
 Ein Werk, das in überragender Weise wirklich-  
 keitsnahes Dasein spiegelt!  
**Ein Stoff, der keine Sensationen braucht,**  
 weil er sich kraft seiner eindringlichen Glaub-  
 haftigkeit in den Vordergrund stellt!



**Der ewige Querschnitt**  
 Ein selten schöner und guter Film nach dem be-  
 kannten und erfolgreichen Roman „Lohwasser“ von  
 Johannes Linke.

Mit der großen Besetzung:  
**Eugen Klöpfer - Lina Carstens**  
**Alexander Trojan - Käthe Merk - Louis**  
**Reiner - Bernh. Minetti - Hannes Keppler**  
 Mit sorgfältiger Einfühlung in die filmischen Er-  
 fordernisse wurde das Romangeschehen in die dre-  
 heite Form gebracht. Ein volkstümlicher, lebens-  
 naher und packender Stoff erwacht durch die Ver-  
 filmung endlich, damit zu bildhaftem, lebendigem  
 Leben.

**Der Zauber einer majestätischen Bergwelt**  
 und die schlichte Einfachheit ihrer Bewohner er-  
 füllen diesen herrlichen Film mit seltsamem Reiz.  
 Schlicht und kernig wie diese Menschen ist das  
 Handlungsmotiv -  
**erlebnisstark und überzeugend!**  
 Hierzu:  
**Untermieter - Ein herrlicher Kulturfilm**  
 Mit unseren siegreichen Truppen in Norwegen  
 Für Jugendliche zugelassen!  
 Werkt. 4, 6, 8, 20 Uhr - Sonnt. 2, 4, 6, 8, 20 Uhr

**Wohnung**  
**Möbliertes Zimmer**  
 an vermiet. Halle,  
 Gr. Ulrichstr. 37,  
 III, 269/3.  
**Zwei leere  
 sonnige Zimmer**  
 abzugeben. Ange-  
 bot u. 11141 an  
 MNZ, Halle-S.,  
 Gr. Ulrichstr. 57.  
**Möbliertes  
 Zimmer**  
 sofort frei. Halle  
 Gr. Ulrichstr.  
 Straße 12, part.  
**Mietgefluche**  
**Sofort**  
 leere 2-Zimmer-  
 Wohnung f. Jung-  
 verheiratetes Ehe-  
 paar gef. abg. Bleibe  
 berufstätig. Ange-  
 bot unter Nr. 4075 an die  
 MNZ, Halle-S.,  
 Riebeckpl.  
**Out möbliert.**  
 mögl. Rube oder  
 in Erbe, sofort  
 gef. abg. Angebots  
 u. S. 2858 an die  
 MNZ, Halle-S.,  
 Gr. Ulrichstr. 57.

**Ringtheater**  
 vom 21. Mai an  
**Paradies der Junaesellen**  
 Täglich 4.00 6.15 8.30 Uhr  
 Jugendliche nicht zugelassen

**BURG-THEATER**  
 Ab heute, Donnerstag, bis 2. Feiertag  
 Wochentags 6 und Sonntags 4½ Uhr  
 geöffnet.  
**Frasquita**  
 Heinz Rühmann, Jarmila Novakna  
 Für Jugendliche nicht erlaubt.  
 Die Feiertage: Die weiße Schwadron  
 2 Uhr

**Kraft durch Freude**  
 KREIS HALLE STADT

**Veranstaltungen**  
 13. Mai (2. Pfingstfeier), 20 Uhr, Stadthausband:  
 „Lengen und Bräutigam“ mit der Kapelle des  
 Städtischen Musikvereins. 1. - 3. in den  
 Vorverkaufsstellen erhältlich.

**Reisen - Wandern**  
 Pfingsten, 11. bis 13. Mai: Radwanderungen durch  
 die Thüringer Höhe. Abfahrtsfahrten auf  
 Stroblage (Weden) mit  
 1. Zielort: 11. Mai, 16 Uhr, Hallescher  
 Platz; 2. Zielort: 12. Mai, 16 Uhr, Hallescher  
 Platz; 3. Zielort: 13. Mai, 16 Uhr, Hallescher  
 Platz. (Preis 6,00 RM.)  
 2. Zielort: 12. Mai, 7 Uhr, Hallescher  
 Platz (Preis 6,00 RM.).

**Sport**  
 Morgen, Freitag:  
 Frühliche Kinderturnstunden: Alte  
 Hallestraße 17 bis 18 Uhr.  
 18 Uhr, Reumarktstraße 17 bis 18 Uhr.  
 Frühliche Gymnastik und Spiele für Frauen: Gymnastik-  
 lokal, Sonnstraße, Sandbergstraße 3, 16 bis 17 Uhr.  
 18 Uhr, Reumarktstraße 17 bis 18 Uhr.  
 Baden (Anfänger): Seelitzstraße 26, 19 bis 21 Uhr.  
 Schwimmen (Fortgeschrittene): Stadthaus 20 bis 21 Uhr.

**Juangs-Verfeigerungen**  
 öffentlich meistbietend gegen Bar  
 Am Donnerstag, dem 9. Mai 1940,  
 10 Uhr, in Halle, Adolf-Hitler-Ring 13:  
 1. Möbel, 1. Schreibmaschine u. andere  
 Sachen, an Ort und Stelle (Ort und  
 Zeit wird in der Versteigerungs-  
 bekanntmachung, welche, über  
 1. Schreibmaschine, 2. Schreibma-  
 schine, 3. Schreibmaschine u. andere  
 Sachen,  
 Oberbürgermeister.

1. Kopien Schreibmaterialien, 12. Juh-  
 schäden, 10. Jahrestag u. a. m.  
 Kreis, Oberbürgermeister.

**Konzertbüro Dr. F. Klemm**  
**Dienstag, Stadthaus**  
 14. Mai 20 Uhr  
**Großer bunter Abend**  
**Rotraut Richter**  
 der beliebte Filmstar  
**Greif Theimer**  
 bekannt aus unzähligen Filmen  
**Vicky u. ihre 17 Musikalsterne**  
 Deutschlands größte Gesangs-  
 Tanz- und Musikschau.  
**Adelheid Stroba**, Violin-Virtuosin  
**Marianne Hauck**,  
 Akkordeon-Solistin  
**Christa Balleit**  
 Deutschlands jüngste Kapellmeisterin  
 spielt virtuos 10 Instrumente  
**Hanns Laube**  
 Der liebenswürdige Plauderer  
 vom „Kabarett der Komiker“ sagt an  
 Karlen von RM. 1.- bis 3.50 im Konzer-  
 büro, Verkehrsverein Reiter-Turm, bei  
 Stock und Rammelt

**Tüchtige, gewandte**  
**Kontoristin**  
 für sofort in Dauerstellung gesucht.  
**Habamla Maschinenfabrik**  
 Ammendorf, Hallische Straße 141

**Schlosser**  
**Dreher**  
**Fräser**  
 auch Anleiner  
 stellt ein  
**Bader & Halbig, Maschinenfabrik**  
 Halle (Saale), Königstraße 75/77

**Oberfräse-**  
**und Tischfräsearbeiten**  
 für laufende Beschäftigung abzugeben  
 Angebote an Fa.  
**Gustav Schwarz G.m.b.H.**  
 Eilenburg, Torgauer Landstr. 29

**Stellen-Angebote**  
**Kontoristin**  
 vertraut mit allen Büroarbeiten, für sofort oder zum  
 Juli d. J. gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften  
 und Lichtbild unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an  
**Paul Apitzsch, Eisenhandlung**  
 Bitterfeld

**Stellen-Gelege**  
**29jährige**  
 sucht zum 1. 7. 40  
 als Buchhalterin  
 oder Kassierin  
 in einem  
 Geschäft. Angebote  
 u. 10111 an die  
 MNZ, Halle-S.,  
 Gr. Ulrichstr. 57.  
**Möbelmaler,  
 Tischler,  
 Polsterer**  
 f. Dauerbeschäfti-  
 gung sucht Frau  
 Delfisch, Halle  
 Straße 49, Fern-  
 ruf 248.  
**Solide  
 Hausgehilfin**  
 m. Kochkenntnis,  
 nicht unter 30 J.,  
 für gepflegten H-  
 Haushalt s. 1. 6. hier  
 gef. abg. Biederer,  
 Halle, Gneisenau-  
 straße 36.

**Mitteldeutsche**  
 Buchverlag, ff.  
 Bücherei f. Ver-  
 kehr. Abgabe  
 u. 10111 an die  
 MNZ, Halle-S.,  
 Gr. Ulrichstr. 57.  
**Heute Donner-  
 tag vormittag**  
 findet der  
**Hauslämmer-**  
**Verkauf statt.**  
 Albert Franke  
 Köckwitz

**Automarkt**  
**Hanomag-**  
**Diesel-Schlepper**  
 35 oder 45 PS, halberbitt, mögl. m.  
 Selbstbau, bei Beschäftigung zum Teil  
 preislich zu tauschen  
**Heinrich Hehle**  
 Hanomag-Schlepper-Vertrieb  
 Kassel, Elmendorferstraße 15  
 Fernruf 311 93

**Stellen-Angebote**  
**Kontoristin**  
 vertraut mit allen Büroarbeiten, für sofort oder zum  
 Juli d. J. gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften  
 und Lichtbild unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an  
**Paul Apitzsch, Eisenhandlung**  
 Bitterfeld

**Kontoristin**  
 für halbe Tage, mit Schreib-  
 maschinen - Kenntnissen, ohne  
 Steno, für mein Zweiggeschäft  
 Leuna zum sofortigen Eintritt  
 gesucht. Tägliche Fahrt wird  
 besonders vergütet.  
 Ferner für mein Hauptgeschäft  
 in Halle eine  
**Buchhaltungskraft**  
 eventuell Anfängerin, ebenfalls  
 sofort gesucht.  
**Albert Neubert**  
 Buch- und Kunsthandlung,  
 Adolf-Hitler-Ring 7.

**Kontoristin**  
 für baldigen Eintritt (evtl. halbe  
 Tage) gesucht. Schriftliche Be-  
 werbungen an  
**Laseh & Co.**  
 Rohrlings- und Zentralheizungsbau  
 Halle (Saale), Königstraße 71-72

**Jüngere  
 Stenotypistin**  
 gesucht.  
**Berein. Wäschereien**  
 Am Ostlenberge 1

**KassiererIn**  
 (jüngere, für Ledergeschäft) zu sofort  
 oder bald gesucht. Anschreiben  
 erforderlich. Angebote mit Zeug-  
 nissen und Gehaltsansprüchen unter  
 J. 2859 an die MNZ, Halle (Saale),  
 Große Ulrichstraße 57

**Tüchtige  
 Hilfsarbeiter**  
 für Druckereibetrieb und  
 Lagerarbeiten sof. gesucht  
**Buchdruckerei des  
 Waisenhauses G. m. b. H.**

DER GAUVERLAG **MNZ** HALLE (SAALE)

Suche für sofort oder zum 15. Mai  
**Hausgehilfin**  
 Angebote unter V 2836 an die  
 MNZ, Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 57  
 zu sofort oder später auch für hier  
 1 männl. od. weibl. Lehrling  
**1 Verkäuferin**  
 auch anderer Branche,  
 Hamburger Kaffeeleger, Bernhard Niemann  
 Sannschhausen (Hera)

**Hausgehilfin**  
 nicht unter 24 J.,  
 m. Kochkenntnissen  
 f. Hauswirtschaft  
 gesucht. Schreiben  
 zum Buchausgaben  
 (frei), E. Braun,  
 248.  
**Bädergehilfen**  
 für sofort oder  
 später sucht Stadt  
 Brauer, Halle,  
 Weidenplan 7/8.  
**Relier-  
 lehrer**  
 wird sofort ein-  
 gestellt, gut Ver-  
 dienend, Ansp. m.  
 Lebenslauf an die  
 Hotel zur Volk,  
 Halle.  
**Frauen oder  
 Mädchen**  
 f. Gartenarbeiten  
 f. dauernd gef. abg.  
 Boller, Halle-S.,  
 Gr. Ulrichstr. 57.  
**Hausgehilfin**  
 f. dauernd gef. abg.  
 Boller, Halle-S.,  
 Gr. Ulrichstr. 57.

**Hilfsarbeiter**  
 oder  
**Hilfsarbeiterinnen**  
 Bewerber melden sich in der Druckereiverwaltung  
 Große Brauhausstraße 16/17.  
**Zeitungsträgerinnen**  
 Frauen jeden Alters. Vorstellung täglich zwischen  
 10 bis 12 Uhr. Hauptvertriebsleitung Große  
 Brauhausstraße 16/17.  
**Kontoristin**  
 gesucht. Angebote sind zu richten  
 an die Firma  
**Arnold & Troitzsch**  
 Halle (Saale)

Leset die MNZ

**Veranstaltungen**  
 13. Mai (2. Pfingstfeier), 20 Uhr, Stadthausband:  
 „Lengen und Bräutigam“ mit der Kapelle des  
 Städtischen Musikvereins. 1. - 3. in den  
 Vorverkaufsstellen erhältlich.

**Veranstaltungen**  
 13. Mai (2. Pfingstfeier), 20 Uhr, Stadthausband:  
 „Lengen und Bräutigam“ mit der Kapelle des  
 Städtischen Musikvereins. 1. - 3. in den  
 Vorverkaufsstellen erhältlich.

**Veranstaltungen**  
 13. Mai (2. Pfingstfeier), 20 Uhr, Stadthausband:  
 „Lengen und Bräutigam“ mit der Kapelle des  
 Städtischen Musikvereins. 1. - 3. in den  
 Vorverkaufsstellen erhältlich.

# Die Versenkung des englischen Schlachtschiffes

## So griffen unsere Stukas an - Ein beispielloser Erfolg

... 8. Mai. (PK.) Seemannsfahrer meldeten einen starken englischen Geleitzug auf westlichem Kurs mit hoher Fahrt von der norwegischen Küste aus ablaufend. Dieben Geleitzug mußten wir haben. Mit 15 Messerschmitten starteten wir beim Morgengrauen. In kurzer Zeit haben sich alle Maschinen in der Luft verarmt, und nun geht es auf See hinaus, dem Engländer nach.

### Achtung an Alle!

Fast eine Stunde dauerte schon der Flug, und ungeduldig suchten alle Augen den Horizont ab. Wir mußten die Engländer noch sehen. Da plötzlich läßt sie in allerseits Telefonmusikeln. Es ist die Stimme des voransfliegenden Kommandeurs: „Achtung! An alle! Fertigmachen zum Angriff!“ Und nun sehen auch wir mit wachsendem Hart ein großes englischer Verband im Horizont und weit auseinandergezogener Formation nach Westen. Wir haben ihn, jetzt wird er unseren Bomben nicht mehr entgehen. Alle Fernen können sich, langsam werden die englischen Schiffe deutlicher. Elf Einheiten sind auszumachen, jetzt werden auch schon die Unterleuchtde deutlicher, klar haben sich die Transportschiffe von den begleitenden Kriegsschiffen ab. Unter den Kriegsschiffen, und das läßt alle Herzen höher schlagen, sind ein paar große, schwere Brocken.

### Der Gegner schießt aus allen Rohren

Das jetzt kommt, spielt sich mit Minutenfrist ab. Rann haben die Engländer uns entdeckt, als wir in der Höhe von 10000 m einsetzt. Noch liegen die Schiffe weit von uns weg. Vor uns zerplagen die schwarzen und weißen Wälder der betonierenden Geschosse, aber das sind nur Gefährten, das regt uns nicht mehr auf. Wie weit es auszieht, wenn der Wind diese Wälder verweht!

Scharf kurven rechts und links unsere Maschinen. Wir starten auf die flüchtenden Schiffe dort unten, daß uns die Augen trennen. Der Gegner schießt aus allen Rohren. Da, das sind schwere Kreuzer. Deutlich sind sie an den sechs Masten und an ihrer Größe zu erkennen. Weiter vor uns liegen die kleineren Zerstörer. Und da, das ist ein Schlachtschiff! Viel größer als die anderen, fürcht es durch das Wasser.

Witzig entwickelt sich jetzt der Kampf. Meine Maschine hat sich einen schweren Kreuzer ausgesucht, wir sitzen auf ihm an, jetzt fällt die Bombe und schlägt hart in den Bord des Kreuzers ins Wasser. Deutlich ist die Einschlagstelle zu sehen. Turmbord steigt die Explosionsfontäne empor, dann ist eine feine Welle nur Himmel in meinem Blickfeld.

Aber nun flirrt wieder das Meer der See auf mich an. Und der Flugzeugführer fliegt jetzt in engen Kurven ganz dicht über dem Wasser dahin und hat alle Hände voll mit seiner Maschine zu tun.

Ich kann mich nun ganz auf das Beobachten verlassen. Es ist ein wundervolles Bild, wie die Flugzeuge die englischen Kreuzer- und Transportschiffe angreifen.

### Ungeheure Detonation

Da ist das englische Schlachtschiff wieder. Gerade vor mir eine Bombe auf das Schiff. Eine unheimlich schwarze, gar gefärbte Rauchwolke steigt mit Riesengeschwindigkeit zum Himmel empor. Dann gibt es eine ungeheure Detonation. Witzig ist die Munitionskammer getroffen worden. Eine gewaltige Stöße flammte löst sich in dem Schiff hinein, wieder eine Detonation, und nun sieht eine gewaltige Feuerfackel über dem Schlachtschiff. Nicht weit von dem Schlachtschiff sehe ich einen schweren Kreuzer in Flammen gefüllt. Und noch weiter vorans fährt ein Transportschiff unmittelbar

bar in der riesenhöhe Wasserfläche einer genau vor seinem Bug einschlagenden Bombe hinein.

Jetzt fliegen wir wieder genau über dem englischen Schlachtschiff. Doch ist keine Wunde zu sehen, sondern die Bombe traf, und doch sehen wir jetzt, wie das Schiff, in der Mitte gebrochen, sich neigt und mit Mann und Maus, flammend umhüllt, rasant schnell in die Tiefe geht! Es ist ein grandioses Schauspiel! Noch einmal kurz unsere Maschine, als sie wieder die Spitze der Versenkung überfliegt, ist von dem Schlachtschiff nichts mehr zu sehen.

Noch immer schreit der Kommando auf uns ein. Mund um uns läßt es. Abschluß folgt auf Wieder. Zu schön, daß wir inmitten des Infernos keine Zeit haben, Annahmen zu machen oder gar einen Film zu drehen. Aber hielt sich es jede Sekunde zum Kampf anzuschließen.

Da hört auch schon wieder in den Maschinen der Explosion der Versuch, des Gruppenkommandeurs: „Achtung! An alle! Alles sammeln in 2-Meter Höhe!“ Steil geht mit Flugzeugführer die Kiste nach oben. Eine Maschine nach der anderen schießt

### Der Bericht des OKW.

## Bomben auf zwei britische Kreuzer

### Umfangreiche Kriegsbeute in Andalsnes sichergestellt

Berlin, 8. Mai. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Luftwaffe griff erneut feindliche Seestreitkräfte bei Norw. an. Zwei Kreuzer erlitten Zerschlagung. Feindliche Stellungen und Warfschiffen wurden wirkungsvoll mit Bomben belegt. Im Norw. wurde östwärts Norw. ein britisches Jagdflugzeug abgeschossen. Im Norw. selbst ist die Lage unverändert. Unter der umfangreichen Beute, die bisher im Rahmen von Andalsnes sichergestellt werden konnte, befinden sich: 400 englische Tonfässer mit Munition, 40 Geschütze, darunter 10 englische 212, 60 Granatwerfer, 355 Mas-

chinengewehre, 5300 Gewehre, 4 1/2 Millionen Schuß Infanteriemunition und ein Munitionssatz mit 300 Tonnen Munition.

Die letzten Reste norwegischen Widerstandes in Süd- und Mittelnorwegen wurden nunmehr beseitigt. Bei Naze ergraben sich Teile eines norwegischen Infanterieregiments. Große Mengen an Gerät, Waffen und Sprengstoffvorräten wurden hierbei sichergestellt.

In der Westfront wurde südlich Caerlautern der Angriff eines feindlichen Stoßtrupps mit starken Verlusten für den Feind abgewiesen.

schingengewehre, 5300 Gewehre, 4 1/2 Millionen Schuß Infanteriemunition und ein Munitionssatz mit 300 Tonnen Munition. Die letzten Reste norwegischen Widerstandes in Süd- und Mittelnorwegen wurden nunmehr beseitigt. Bei Naze ergraben sich Teile eines norwegischen Infanterieregiments. Große Mengen an Gerät, Waffen und Sprengstoffvorräten wurden hierbei sichergestellt. In der Westfront wurde südlich Caerlautern der Angriff eines feindlichen Stoßtrupps mit starken Verlusten für den Feind abgewiesen.

## Blick in die Welt

Am 7. Mai 1940 ist der 35jährige Paul W. 1. d. d. Hingerichtet worden, den das Sondergericht im Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm als Vorkriegsmitglied zum Tode und den anderen Ehrverfall beurteilt hatte. W. war ein vielfach vorbestrafter Berufsverbrecher, verurteilt für ein Verbrechen einer fünfjährigen Zuchthausstrafe, ohne in der Zeit vorhergehende Verbrechen und Einträge, zum Teil unter Ausnutzung der Verurteilung.

Das Sondergericht in Hannover beurteilte drei gewalttätige Verbrecher zum Tode. Die drei Angeklagten waren in einer Sonderkammer untergebracht und hatten bei einem Ausbruchversuch in brutaler Weise zwei Pfleger der Nachwache überfallen und niederschlagen. Nach vorheriger Verabredung verließen die Verbrecher einen Krankenpfleger mit einer Gefangenin mehrere hundert Schritte auf dem Hof, während sie einen anderen einperlierten. Als ein Aufständischer dem Nebenwachen zu Hilfe eilte, wurde er durch Hiebe mit einem Einst auf Kopf und Arme erdolcht.

Der 45 Jahre alte Johann K. amperstedter aus Hof a. S. wurde vom Münchener Sondergericht zu acht Jahren Zuchthaus, zehn Jahren Gefängnis und Sicherungsverwahrung verurteilt. Sommerlicher ging der Verbrecher aus dem Bunde und hatte im Laufe von 20 Jahren 17 Einträge in die Strafliste gebracht. Seine Spezialität waren Diebstahls, heute er muß Gefängnis verurteilt werden. Vom August bis Oktober 1939 hatte er in

München und Umgebung insgesamt 30 Straftaten begangen. Als man ihn strafrechtlich verfolgte, flüchtete er sich in einen unter Ausnutzung der Verbundung geschlossenen Fahrweg.

Wohlfühl der merkwürdige Lotteriede der Welt wird in jedem Frühling in Alaska abgehalten. Wer sich daran beteiligt, muß möglichst genau auf Tag, Stunde und Minute den Zeitpunkt voranschlagen, zu dem sich das Eis auf dem Platte Zanana löst. Gewinner der Lotterie war in diesem Jahre ein 34-jähriger Mann, der diesen Zeitpunkt fast ganz genau genannt hatte und dafür einen Gewinn von 9000 Dollar einstreichen konnte. Er hatte vorausgesetzt, daß das Eis am 20. April um 17 Uhr 23 Minuten bröckeln würde. Tatsächlich begann das Eis am dem Zanana, nur eine Minute früher, sich in Bewegung zu setzen.

Das britische Kohleneschiff „Brighton“ 5339 BRT. ist bei Dänemark infolge einer Explosion gesunken. Ein Stoßschiff lief aus und rettete die aus 34 Mitglidern bestehende Mannschaft; zehn Mitglieder der Mannschaft sind verlegt.

In Mittel- und Südbaltischen haben Ueberflutungen in jüngsten schweren Schaden verursacht. In Wollfischon liegt ein Stabsstiel bedroht zwei Meter tief unter Wasser. Die Gräfte hat mehrere Meter unter Wasser gesetzt. Neben anderen Flüssen ist auch die Garonne über die Meer getreten und hat die charakteristischen Straßen und bebauten Felder überflutet.

## Pavolini kommt nach Berlin

Berlin, 8. Mai. Alessandro Pavolini wurde am 27. September 1939 in Florenz als Sohn des bekannten Sanftfruchtlers und Mitglied der Akademie von Italien, Paul Emil Pavolini, geboren. Als junger Student der Rechtswissenschaften, 17jährig, trat er bereits dem faschistischen Kampfbund in Florenz bei, der sich durch besondere Aktivität auszeichnete und nahm an dessen Kampfsportveranstaltungen in den Provinzen Florenz und Livorno teil. Beim März



Kaufm. Bressi-Sollmann, Landes-Präsident, auf Rom war er an den Kämpfen um den Einsatz in die Hauptstadt ebenfalls rühmlich beteiligt.

auf Rom war er an den Kämpfen um den Einsatz in die Hauptstadt ebenfalls rühmlich beteiligt.

Nach der Machtergreifung des Faschismus bekleidete er in seiner Heimatstadt Florenz verschiedene wichtige Positionen, so als Führer der Jugendorganisation, als Mitglied des Direktoriums der Gauleitung und schließlich im März 1934 als Gauleiter von Florenz. Ferner gehörte er dem Nationalen Direktorium der faschistischen Partei an. Zur gleichen Zeit bekleidete er sich als ausgebildeter Journalist und Schriftsteller. Am Krieg in Absicht in nahm er zunächst als Kriegsbereitschaftler, dann aber als Flugzeugführer in der Staffel des Grafen Ciano teil und erwarb sich als Oberleutnant der Reserve die silberne Tapferkeitsmedaille. Ueber die Tätigkeit der bekanntesten Staffel „La Divesa“ hat er ein sehr beachtetes Buch geschrieben. Nach seiner Rückkehr war Pavolini Abgeordneter der faschistischen Kammer und Präsident der Konföderation der römischen Arbeiter, als ihm die „Ausgabe“ des letzten Ministervertrages am 31. Oktober 1939 als Nachfolger Mijeris auf den Posten des Ministers für Propaganda übertragen wurde. Als alter Kampfer der Partei, als Schriftsteller und der politischen Aktivität immer engstens verbundene Journalist, als Schriftsteller von erhellender und feiner Begabung, als scharfsinniger Beobachter aller kulturellen Tätigkeiten nicht nur seines eigenen Landes, hat Alessandro Pavolini für die wichtigste Aufgabe, zu der ihn das Vertrauen Mussolinis berufen hat, im höchsten Maße geeignet.

Seine Beziehungen zu Deutschland hatten schon aus seinem Elternhaus und sind durch verschiedene Reisen vertieft worden. So beehrte das Großdeutsche Reich in seinem Gast einen Mann, der an dem Verhängnis, das man im befreundeten Italien der in ihrem großen Lebenskampf liegenden deutschen Nation entgegenbringt, starken Anteil für sich beanspruchen kann.

Weisheitsminister Dr. Darmschläger ist zu einem Besuch in Rom eingetroffen. Zu seinem Empfang hatten sich der Unterstaatssekretär im Reichsministerium Inneren, der Generaldirektor der italienischen Staatsbahnen und zahlreiche italienische Persönlichkeiten sowie der deutsche Botschafter von Mailand und Landesgruppenleiter Reich auf dem Bahnhof eingefunden.

# Der Inhalt der Juno-Werbung

hat die Aufgabe, dem Raucher das Wesentliche über die Vorzüge dieser Zigarette zu sagen:



bietet eine harmonische Zusammenstellung hochwertiger Orient-Tabake, die durch ein vorbildliches Mischungssystem eine geschmackliche Beständigkeit garantieren.

Jede einzelne JUNO beweist dies durch ihre ungewöhnlich reine und feine Geschmacksbildung.

## Juno - ein Begriffsführer hoher Qualität!





Weitere Kreisverlegungen unseres Gauleiters

Am gestrigen Mittwoch setzte unser Gauleiter, wie das Gauverpflichtete mittel, seine Kreisverlegungen fort, um sich an Ort und Stelle von den Sorgen und Schänden des Gauverwalters des Kreises Wittenberg zu vernehmen und um sich von den bei der Kreisverlegung, jeweils befristeten Kreisleitern und Kreisbauernführern einen Überblick vom Stand der Kreisführung geben zu lassen.

Erstinstanzlich trat der Gauleiter dem Kreis Wittenberg zu einem Besuch ab. Der erklärte Kreisleiter Küttich und der Kreisbauernführer die in der Helme- und Mühlentriftung auftretenden Bodenerosionen, die durch die Abfuhr wurde festgestellt durch das Institut über Bodenerosion in Göttingen, wo Kreisleiter Bornert mit dem Kreisbauernführer für die im Kreis Wittenberg gelegenen Bodenerosionsgebiete die notwendigen Erläuterungen gaben. In einzelnen besonders betroffenen Ortsgruppen waren die Ortsgruppenleiter bzw. die Ortsbauernführer anwesend, die dem Gauleiter Bericht erstatteten und von ihm Rat und Hilfe erhielten.

Anschließend trat der Gauleiter der Gauamtsleitung der NSD, in Zusammenarbeit mit dem Kreisleiter Küttich, dem Kreisbauernführer und dem Kreisbauernführer zusammen. Den Vorsitz der Arbeit bildete ein Mitglied des Kreises Wittenberg. Dort begleiteten den Gauleiter Kreisleiter Küttich und der Kreisbauernführer durch das Uckerode-Verwaltungsgebiet der Gaule und der Uckerode-Gruppe.

In den drei am gestrigen Mittwoch besuchten Kreisen konnte sich der Gauleiter davon überzeugen, dass nach dem Rückgang des Bodenerosionsfrei der großer und großer Teil schon wieder bestellt wird und daß bei den restlichen fehlende Menschen am Werk sind, und daß sie sich zu helfen, zu tun und in Ordnung zu bringen.

Zwischenprüfung der Stellmacher- und Karosseriebauer-Lehrlinge

Zum Abschluß der Zwischenprüfung hatte Obermeister Karl Seemann die Meister und Lehrlinge des Stellmacher- und Karosseriebauer-Gewerkschafts zu einer gemeinsamen Versammlung eingeladen. Obermeister Seemann sprach über die Anwendung der neuen Vorschriften zur Regelung des Lehrlingsunterrichts. Drei Vorarbeiten bilden den Grundriß der anschließenden Leistungsteilprüfung im Handwerk und müssen von Meistern und Lehrlingen streng befolgt werden. Er wies weiter darauf hin, daß die Hauptaufgabe der Meister des Krieges auf den Schulern der Meister und Lehrlinge liegt, da die Gesellen meistens als Soldat ihre Pflicht tun. Die Ausübung der Lehrarbeit ist unter Umständen des Krieges noch gesteigert werden, um ihre Leistungsfähigkeit zu erhöhen. Zum Schluß wurden die neu eingetretenen Lehrlinge in die Gemeinschaft des Handwerks aufgenommen und durch Handstück verpflichtet.

Veranstaltung: Von Donnerstag 20.30 Uhr bis Freitag 5.15 Uhr. Montagabend Freitag 6.12 Uhr; Montagabend 22.30 Uhr.

Die Taschenlampe

Als der Stadtbürger aus dem Bahnhof zollte, feste sich Hans Illmer ärgert in die Hand und schalt sich. Die Taschenlampe, das er trägt hatte. Er war ein Zerrützel. Verirrt lag Wertung fuhr er morgens mit demselben Zug aus seinem Dorf in die Stadt und abends immer zur gleichen Zeit wieder zurück. Seit einer fünf Wochen sah ihm im Mittel ein junges Mädchen gegenüber, das morgens immer einen kurzen Augenblick nach ihm einkippte. Stadtbürger fuhr er sehr beherrschte weiter. Sie fuhren immer mit demselben Zug und in demselben Mittel, sie fielen darin gegenwärtigen ihren abnehmenden Platz. In dieser Nacht einmal von einem fremden Eindringling bestraft. Zu schauen sie ihn mit Widen an, die noch weit gefährlicher wären, wenn Widen töten könnten. Seit fünf Wochen also war das junge Mädchen Hans Illmers Gegenüber, nach dem hilflos und bestohlenen Gewohnheitsrecht hatte es Anspruch auf den Platz, den es eine halbe Stunde früher verließ als Hans den seinen. Auch auf der Rückfahrt stellte es sich mit andermächtigem Beharrlichkeit ein. Der Zug hielt die Zug ging auf und das Mädchen feste sich Hans gegenüber, der ihrer bereits mit unruhigem Herzen gewartet hatte. Fünf Wochen lang, das Mädchen Hans Illmers sie an mit glühenden Widen, die wie er selbst meinte — keineswegs unfremdlich erwidert wurden, aber gleichwohl getraute, er sich nie anzuwenden. Die genaue hatte er sich zwar vorgenommen, heute aber die Bestimmung — doch wenn sie ihm gegenübersteht, sonst keine Entschlossenheit kluglich zusammen. Er schwang sich wohl noch zu einem befehlungsreichen Räuber vor, aber das war alles. Dann trat er eine gewisse Gleichgültigkeit zur Schau, aus den Augenwinkeln jedoch war er viel verlockter blickende Widen an, die sie still lächelnd bewachten nahm.

Unberechtigte Mieten sind unmöglich

Anhebung der Mietpflicht bei Mieterwechsel — Wohnungsbauprogramm

In aktuellen Miet- und Wohnungsproblemen äußert sich Ministerialdirektor Dr. Kottmann vom Reichsstatistikamt für Preisbildung im „Deutschen Wohnungsarchiv“. Während vor dem Kriege, so stellt er fest, die Maßnahmen zur Befreiung gerechter Mieten im Vordergrund standen, muß im Kriege das Schwerkraft darauf liegen, jede Erhöhung des Mietniveaus zu vermeiden. Deshalb wurde zu Kriegsbeginn ein umfassendes Mietrecht als eingeführt. Nachdem bei laufenden Mietverhältnissen das des Mietrechts unbedingte Mietsteigerungen nicht zu befürchten seien, mußte sich die Vermieterseite einig sein, die Mietsteigerungen in erster Linie durchzuführen, eine Erhöhung des Mietpreises beim Mieterwechsel zu verhindern. Zu diesem Zweck seien die Preisbehörden ermächtigt, eine Mietobergrenze für Mieterwechsel einzuführen, bis sie damit zu rechnen, daß die Mietpflicht in allen größeren Städten eingeführt wird. In keinem Maße seien auch die Vermieter verpflichtet, ein angemessenes Gehalt von Wohnungen an Familien zu vermieten. Diese Regelung sei ein geeignetes Mittel, auch ohne Einführung der vollen Wohnungszwangsvorgang eine gerechte Wohnungsbau zu gewährleisten.

Sühne für Straßentraub nach 20 Jahren

Gultau Behrendt aus Greppin erhielt lebenslängliche Zuchthausstrafe

Am 8. Juli 1921 wurden der Kontorist Fritz Gade und seine Ehegattin, die Gade, der von Greppin im Zuchthaus eingekerkert geblieben, auf der Strafe Greppin im Zuchthaus — 20 Jahre lang — mit vorgeschriebenem Wirtel überfallen und einen Schlag in den Kopf mit einem Schlagader getötet. Während ein Täter flüchten konnte, wurde ein gewisser Gade im Jahr 1922 nach Greppin und am 13. Februar 1923 wegen Mordes zum Tode verurteilt. Ein Monate lang er wurde er zu lebenslänglicher Zuchthaus befragt und verurteilt zu Strafe. Er hatte zunächst als Mitarbeiter einen erkrankten Namen, doch nach seiner Verurteilung behauptete er, dessen Schwager Kottner als Mitarbeiter angegeben. Gegen beide wurde ein Verfahren eingeleitet, das aber im Januar 1924 eingestellt werden mußte, da G. im Dezember 1923 seine Aussagen widerrufen, seine Ermittlungen konnten erst Ende 1928 wieder aufgenommen werden, nachdem ein gewisser A., dem Gade den Verlauf der Tat genau geschildert hatte, das Gebot weiterleitete. Bei der gerichtlichen Verhandlung vor der ersten holländischen Strafammer — mehrmals mußte die Verhandlung zwecks weiterer Klärung und Klärung neuer Fragen ausgesetzt werden — wurde Gultau Behrendt wegen schwerer Verbrechen in der Tat in Tateinheit mit Todschlag zu lebenslänglicher Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt. Das Verfahren gegen den der Beihilfe angeklagten Otto Lohmer wurde wegen Verjährung eingestellt.

Eine Liebesgeschichte

Von Hans-Heinrich Hollenbach

Heute hatte er sie nun aber ganz bestimmt antworten wollen. Er hatte sich gerade eben im nächsten Ort zu verabschieden, denn er feierte seinen Geburtstag; er wollte ihn feiern — mit ihr! Nun war es ausgedehnt, das erste Mal seit fünf Wochen. Da sah er nun allein in seinem Mittel und schalt sich einen Zerrützel. Dann behütete er stumm vor sich hin. Der ganze Tag war ihm verpufft. Das war schon ein Geburtstag, der ihm die Erfüllung seiner schönsten Hoffnungen, seines größten Wunsch schuldig blieb. Dann lieber gar kein Geburtstag wurde er und sagte bei sich selbst die vorerlebene Feier ab. Er beschloß, lediglich nach Hause zu gehen. Was aber sollte er an seinem Geburtstag zu Hause anfangen? Alles kann man feieren Geburtstag feiern! So wurde also auch dieser Tag ein Tag wie alle anderen. Der Zug hielt. Märrisch stieg Hans aus; mit einem ärgerten Schreie war er die Tür zu und ging langsam den verdunkelten Bahnhofs entlang. Als letzter trotzte er durch die Sperre, warf einen mißmutigen Blick nach dem Zustandsstand und trat auf den Bahnhofsbau hinaus. Finstere Dunkelheit umfing ihn; nicht die Luft konnte man vor den Augen sehen. Hans stolperte in das Dunkel hinein; er kannte seinen Weg. Als er aber in die erste Querstraße einbiegen wollte, wurde er von einem Mann aus dem nächsten Augenblick mit einem Menschen zusammenstoßen. „Vorwärts“, rief eine ängstliche weibliche Stimme entgegen. „Entschuldigen Sie“, sagte er. „Entschuldigen Sie“, kam es aus der Finsternis. „Ja, das war meine Taschenlampe verblasst und kam nicht richtig an.“ „Wollen Sie zum Bahnhof?“ „Nein, da komme ich her. Mir scheint, ich bin fast in die zweite in die erste Querstraße links abgedreht.“

Mitteldeutschland

Wegen Verstoßes gegen die Preisvorschriften bestraft

Merleburg. Der Regierungspräsident — Preisverhandlungskomitee in Merleburg hat sich gegen eine Reihe empfindlicher Preisverstoße gegen die Preisvorschriften zu verhängen. So wurde u. a. bestraft ein Holzgroßhändler mit 5000 RM., ein Obstgroßhändler mit 1000 RM., ein Metzger mit 500 RM. Einmaligen drei Händlern wurde der Großhandel mit Großbrot für dauernd unterlag. Weiter wurden auch Solwitzer mit je 800 RM. bestraft, weil sie teils die Preise für ihre Speisen erhöht hatten, teils für die früheren Preise geringere Portionen lieferten. In einem Falle wurde das Werbungspersonal bestraft, weil es die Preise eigenmächtig erhöht sowie höheres Werbungsgebühren erhoben hatte.

Ebenfalls wegen Preisverstoßes wurde ein Fahrunternehmer bestraft, weil er für Solzburger höhere Preise als zulässig gefordert hatte und außerdem die Ansicherung von Gütern für einen freizüglichen Verkehr zu den früheren Preisen verweigerte. Ein Viehhändler erhielt eine Strafe von 1500 RM., weil er beim Verkauf von Pferden höhere Preise gefordert hatte, als zulässig war.

78jähriger schlägt seine Haushälterin nieder

Altersleben. Am Verkauf eines Dineres, der in Badersleben zwischen einem 78jährigen Einwohner und seiner 62jährigen Haushälterin ausgebrochen wurde, ergriff der Mann ein Messer und verletzte der Frau mit der stumpfen Seite des Messers einen schweren Schlag über den Kopf, so daß sie bewußtlos zusammenbrach. Darauf brachte der Mann mit einem Rasiermesser am Saule seiner Schwermutter einen nach kurzer Zeit seinen Tod herbeiführte. Reppin. Der Kauf der ermordeten Frau gefunden. Aus dem Uckerode-Verwaltungsgebiet wurde am 21. April der Kauf einer ermordeten Frau abgehört. Die Nachforschungen nach weiteren Beteiligten haben nun zum Erfolg geführt, daß in der Nähe des Uckerode-Verwaltungsgebietes der Kauf der ermordeten Frau wurde. Der Kauf wurde in Papier eingeschlagen und in eine eingeschlossene Blechdose eingewickelt.



Reichsverband der Deutschen Arbeitervereine

Kreisleitung Halle-Stadt

Wint für Propaganda — Hauptstelle: Rumbach. Der Dienst der Ortsgruppen-Dienstleiter findet vom Dienstag und Freitag in der Zeit von 19.30 bis 21 Uhr in den Diensträumen, Merseburger Straße 2, statt. Ortsgruppe Solzberg. Freitag, 10. Mai 1940, 20.15 Uhr in der Gaststätte Solzberg. Mitgliederversammlung, anlässlich der Verabschiedung des Ortsgruppenleiters. Es spricht: Der Kreisleiter.

Da hatte der Ketzer wirklich recht

Es ist ein Schwarm Erbsengrüner eingezogen worden. Die Männer stehen alle schon in praktischen Diensten. Der Bademeister sagt in der ersten Unterrichtsunde, in der es vorkommt, daß noch nichts — das heißt vorläufig — beantwortet werden können, zu seinen Meistern: „Ich selbst hat sich in allen Dingen selbst zu helfen. Bild dir selbst, dann hilft die Gott!“ heißt es für ihn. Er hat also einfach alles zu können. Wie ein Schüler sich seine Zeichen selbst helfen, und ein Vater sich kein Brot selber backt und ein Schneider keinen fremden Schneider braucht und überhaupt ohne Ausnahme jeder von Ihnen in seinem Berufe sich selber bedient — was wollen Sie. Sie da hinten, wollen Sie was?“ Ein anderer Mann erhebt sich, nimmt Haltung an und antwortet: „Ich bediene mich nicht selbst in meinem Berufe, Herr Bademeister. Das ist nicht an mir.“ „Sooooo? Was sind Sie denn?“ „Totengräber, Herr Bademeister.“

MAGNOLAX Feuerschutz

Arbeit und Wirtschaft

Turnen - Sport - Spiel

Schuhwaren nicht ohne Kennzeichen des Herstellers

Die Reichstelle für Lederwaren hat die Anordnung Nr. 75 über die Herstellung von Schuhwerk einschließlich Ausfuhrwert...

Der Reichsbankausweis Ende April

Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 30. April 1940 stellt sich die Anlage der Bank in Reichsmark und Gold, Dollars und Wertpapieren auf 12.803 Mill. RM.

Arbeitslosigkeit der Expatierten

In Berlin traten die Landesgeschäftsführer der Reichsverbände Textilien und Leder zu einer Arbeitslosigkeitssitzung zusammen.

Kleine Wirtschaftsumschau

Dänische Wirtschaftsdelegation in Berlin.

Zur Fortsetzung der deutsch-dänischen Handelsbeziehungen wird sich am Mittwoch eine dänische Delegation nach Berlin.

36. Gartenbaufrühjahr in Frankfurt a. M.

In der nächsten Nacht des 36. Gartenbaufrühjahrs wird nach vorherigem Ausschreiben aus dem Vorstand Prof. Dr. Karl Kraus...

Wittenerfelder Couven-Grube

Das Gefäßjahr 1939 der Wittenerfelder Couven-Grube soll ein erfolgreiches sein. Die Grube hat sich für alle Bedürfnisse des Unternehmens...

Gummierwerke „Globe“ AG

Die AG der Gummierwerke „Globe“ AG hat am 31. Dezember 1939 mit wieder...

Sport im Kriege erst recht!

Die großen Reichsverbände haben gebeten.

Die Deutsche Reichs-Radfahrer Union hat im November Kampfe gegen seine einzigen Feinde und Gegner. Seit dem 1. September wird dieser Krieg...

Sport-Dereinsnachrichten

GutsMuths-Arbeiter-Gymn. u. S. B. B. in GutsMuths-Arbeiter-Gymn. u. S. B. B. in GutsMuths-Arbeiter-Gymn. u. S. B. B.

1939 Sportvereine, S. B. B. in GutsMuths-Arbeiter-Gymn. u. S. B. B. in GutsMuths-Arbeiter-Gymn. u. S. B. B.

Quantität oder Qualität?\*)

ATIKAH 57

Jeder Raucher stellt sich vor der Frage, ob er für das gleiche Geld lieber mehr oder ob er die Qualität...

Schulhöfen als Fleischprämie

Zur Erlangung des Schulhöfenausweises hat die Reichsregierung für 1940 einen neuen Vertrag...

Bon der Schweinefleisch zum Vebber

In einer Anordnung hat der Preisminister neue Preise für Schlacht- und Vebber-Schweinefleisch festgelegt.

Sport im Kriege erst recht!

Die großen Reichsverbände haben gebeten. Die Deutsche Reichs-Radfahrer Union hat im November Kampfe gegen seine einzigen Feinde...

Sport im Kriege erst recht!

Die großen Reichsverbände haben gebeten. Die Deutsche Reichs-Radfahrer Union hat im November Kampfe gegen seine einzigen Feinde...

Bankworte der Liebe ROMAN VON ROLAND MARWITZ

meinten, einer, der von der 'Goldhaube' 1939, sei an verwöhnt für den alten Trampdarsteller, aber ich habe es durchgesehen, und mich...

avor geborene Amerikaner, aber durch ihre Debat mit dem ehrenwerten und leider verstorbenen Mrs. Turner...

Das tägliche Rätsel Kreuzworträtsel. Manerrecht: 1. Siehe Anmerkung, 6. Gewählter, 7. Veranschaulicht den Menschen...



# Mitteldeutsche National-Deutsche Zeitung

Verlag: Mitteldeutsche National-Deutsche Zeitung G.m.b.H., Halle (S.),  
Postfach 118. Die Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal,  
jeweils Sonntag ausgenommen. Die Druckkosten werden von den  
Abnehmern getragen. Die Abnehmer sind verpflichtet, die Zeitung  
pünktlich zu bezahlen. Die Redaktion ist für die Richtigkeit der  
Drucke nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für die Richtigkeit der  
Drucke nicht verantwortlich. Die Redaktion ist für die Richtigkeit der  
Drucke nicht verantwortlich.

## Ausgabe Halle

Preis: monatlich 2,- RM. Einmalig 20,- RM.  
Abnahme monatlich 2,- RM. Einmalig 20,- RM.  
Abnahme monatlich 2,- RM. Einmalig 20,- RM.  
Abnahme monatlich 2,- RM. Einmalig 20,- RM.

Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 126

Donnerstag, den 9. Mai 1940

# „London will am 20. Mai los schlagen“

## 160 Kriegsschiffe im Mittelmeer konzentriert - Aktion durch Landung in Griechenland

### Bulgarische Divisionen alarmbereit

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
h. Belgrad, 8. Mai. Die bulgarische Regierung hat Informationen aus Sofia zufolge angefordert die befehlige Situation im Süden des Landes, insbesondere an der türkischen Grenze, militärische Maßnahmen zu treffen, um einer eventuellen Verletzung der Neutralität wirksam zu begegnen. Die in Südbulgarien stationierten Divisionen befinden sich im Verteidigungsstand. Der britische Botschafter in der Türkei, Knatchbull-Huggessen, der sich einige Tage zur Arbeit in der bulgarischen Regierung in Sofia aufhält, hat Sofia am Mittwoch wieder verlassen, um auf seinen Posten nach Ankara zurückzukehren. Inzwischen hat der britische Botschafter in Sofia ein Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Tsiflikow und Außenminister Popoff teilgenommen. Bei dieser Gelegenheit sollen die bulgarischen Staatsmänner den Briten erneut zu versichern gegeben haben, daß Bulgarien seine bisherige Außenpolitik verfolgen werde. Demnach dürfte die Mission des britischen Botschafters wohl als geglückt betrachtet werden.

### Das Telephongespräch bestätigt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
h. Belgrad, 8. Mai. Der Inhalt des Telephongesprächs zwischen Chamberlain und Reynaud wird durch eine Pariser Eigenmeldung der kroatischen Zeitung „Novosti“ bestätigt. In dieser heißt es u. a., daß England von Italien eine klare Auskunft über seine zukünftige Politik fordere. Sollte keine Antwort erfolgen, dann würden am 20. Mai die Kriegsschiffe der Westmächte sowie die Weingand-Armee und die in Thrazien zusammengezogenen türkischen Truppen in Aktion treten, die durch die Landung eines britischen Expeditionskorps in Griechenland eingeleitet würde. In Belgrader politischen Kreisen hat diese Bestätigung der telephonischen Unterredung Reynaud - Chamberlain größtes Aufsehen erregt. Man befürchtet unter diesen Umständen, daß die Bewirtung der britischen Aggression schon in den nächsten Tagen erfolgen wird. Die Gesamtstärke der im Mittelmeer konzentrierten Kriegsschiffe der Westmächte soll inzwischen auf 160 Einheiten gestiegen sein, von denen ein großer Teil vor der Ostküste Griechenlands kreuzt.

### Enttäushtes England

Dr. E. - Halle, 9. Mai.  
Das Verfehlen in der ganzen Welt, das englische Untergelassen, ist sich darin einig, daß Chamberlain am Dienstag einen schmerzhaften Tag hatte, den schmerzhaftesten in seiner Ministerlaufbahn. Vor einer Woche konnte er das Parlament noch mit Versprechungen trösten, die vermutlich lassen sollten, daß die englische Flotte aus Norwegen doch nicht so leicht sein würde. Wenige Tage haben seinen Entschluß, England von dieser Aktion zu halten und in eine diplomatische Enttäuschung zu führen. Der diese enttäuschenden Lage verlor sich Chamberlain seine Sicherheit, seine Bekanntheit und Großartigkeit. Er möchte wohl die Ausführllichkeit des Verfalls abwarten, vor dem Parlament um den parlamentarischen Zusammenbruch in Norwegen herumzureden. Als ihm jedoch die parlamentarische Opposition den Vorwurf des völligen Verfalls entgegenbrachte, wurde ihm demut, als wolle sie die Ebene England gestalten.

### Spaniens Haltung bedeutungsvoll

(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
h. Madrid, 8. Mai. Der französische Ministerpräsident Reynaud hat sich mit Marshall Petain, dem französischen Vorkriegsminister in Madrid, eine längere Unterredung. In unterirdischen Pariser Kreisen nimmt man an, daß diese Unterredung sich auf die Haltung Spaniens für den Fall eines Konfliktes im Mittelmeer bezogen hat. Paul Reynaud, Sekretär der Außenpolitik des „Populaire“, habe sich über die Gegenwart nachgefragt, um sich darüber zu unterrichten. Die gegenwärtige Lage der Iberischen Halbinsel sei derzeit bedeutungsvoll, daß man sie im Falle eines Konfliktes mit Italien nicht übersehen könne.

### Mißtrauensantrag gegen Chamberlain

Unterhausdebatte unterbrochen - Chamberlain in Not



(Drahtmeldung unseres Vertreters)  
erhob fand am Mittwoch parallel Hausdebatte ebenfalls eine Ausdehnung der normalisierte Niederlage Labour-Vertreter Lord Strachan mit seiner Autorität als Mitglied der Admiralität scharf Regierung ins Gericht. Er ermahnte die Flotte hätte die Deutschen vertreiben können, und zwar in geringen Zahlen, sich dort festhalten. Er fragte ferner, warum die Flotte nicht in den Dromedarien anlaufen sei, um dort die große Verlesung herbeizuführen.

### England stiftet

Die skrupellose

Amsterdam, 8. Mai. Die amtliche englische Nachrichtenagentur Reuters hat sich am Mittwoch wieder einmal eine unverantwortliche Äußerung getrieben, um in Bezug auf Holland in der ganzen Welt Unruhe zu stiften. Geheimnisvoll wurde zunächst aus London gemeldet: „Heute morgen hat keine der drei niederländischen Rundfunkstationen geschwiegen, Silberium und der Kurwelle sendender Station schweigen ebenfalls.“ Kurze Zeit später merkte Reuters, daß er diese Äußerung nicht aufrechterhalten konnte, zumal er von den Holländern eines besseren belehrt wurde und gab folgende Nachricht aus:  
„Mit Bezug auf die im Ausland (1) erscheinende Meldung, wonach am heutigen Vormittag die niederländischen Rundfunkstationen nicht in Betrieb gewesen seien, wird erklärt, daß alle drei Rundfunkstationen ihre Sendungen zur gewohnten Zeit begonnen haben und nicht eine einzige Unterbrechung vorgekommen ist. Die erwähnten Meldungen sind daher völlige Phantasieprodukte.“

Londoner Vorfall mit einer Kopferlegung tot aufgefunden. Am Dienstag hatte er an der englischen Unterhausdebatte teilgenommen und hatte am Abend die für seine Nachrichtenagentur üblichen Berichte gegeben. Anschließend wollte er sich mit einem Nachbarn zur Erholung aufs Land begeben. Wie aus London durchgegeben wurde, soll er „aus dem Auto gestiegen“ sein.  
Am Dienstag schiederte Miller in seinem Bericht mit plausiblen Worten das Auftreten Chamberlains vor dem Unterhaus: „Mit milder Stimme, oft dem Klemmer ab- und

### er Holland

irgesezt

stehend, habe er seine Rechtfertigung Norwegen vorgebracht, während gleichzeitig ungebildig in den Worten durch sprachliche Glättungen abgewandelt worden. Seit Kriegsausbruch habe er Chamberlain nicht so unruhig gesehen. Seine Hände seien ständig in nervöser Bewegung gewesen, und es sei ihm nicht gelungen, die Abgeordneten von seinen Ausführungen zu überzeugen.“ Das waren die letzten Worte von Webb Miller.  
Als Folge seiner Rechtfertigung kam die prompte Antwort: „Preislich in den Nachrichten wurde er gerügt und am Mittwoch Miller hand den Interessen der britischen Flotten im Meer, deswegen wurde er rüchsigstlos bestraft.“

### Secret Service

Press“ umgebracht

„Wir werden noch viele Aktionen erhalten, und es kann noch eine Zeit kommen, in der wir die Funktionen der Presse auf unser Land ausdehnen können werden.“ In diese düstere Voraussage. So weit ist es also schon in der Erkenntnis, daß kein Land um das nachsehen kann, was entfernt von den präbilitären Anordnungen, den Reichsministerinnen. Wenn ein einzelner Ministerpräsident wie aktiver Chamberlain ausfällt, daß „ein gewisser Preisverfall“ für England zu verzeichnen sei, dann bedeutet das für England mehr als eine verlorenen Schlacht: denn kein Land in der Welt lebt so sehr von der heimlichen Macht, wie Britannien. Es ist darum ein billiger Trost, den Chamberlain den Engländern einreden möchte, als er dann sagte, daß die „Segende von der Welt in Unbestimmtheit“ auf sich haben genommen habe. Was an dieser Unbestimmtheit lag, dürfte England bisher schon reichlich erfahren haben. Anmal in Norwegen, wo die englischen Truppen unter den deutschen Soldaten das Gefangenenerleben erlitten.  
So malte Chamberlain vor der Lage Englands ein Bild, wie es sich hinterher der größte Verlust nicht ausmalen konnte. Der soll vor den Drohungen dieser Wante-